

ERWEITERTE SOZIALLEISTUNGEN – GOOD PRACTICE

Erweiterte Sozialleistungen gehören heute zu den wichtigen Faktoren, die Unternehmen nutzen, um die Zufriedenheit, das Wohlbefinden, die Motivation sowie die Bindung ihrer Beschäftigten zu stärken. Gerade in einem hart umkämpften Arbeitsmarkt können attraktive Zusatzleistungen wie flexible Arbeitszeiten, Gesundheitsprogramme, finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder Altersvorsorge zu einer hohen Beschäftigtenbindung und -motivation beitragen. Solche Zusatzleistungen, die häufig auf die spezifischen Bedürfnisse der Beschäftigten zugeschnitten sind, unterstreichen die Wertschätzung des Unternehmens für seine Belegschaft und tragen zum Aufbau einer positiven Arbeitskultur bei.

DIE BAYERISCHE

Die Bayerische legt großen Wert auf das Wohlbefinden und die langfristige Bindung ihrer Beschäftigten. Mit einem breiten Angebot an Sozialleistungen, die über das übliche Maß hinausgehen, unterstützt das Unternehmen seine Beschäftigten aktiv bei der Work-Life-Balance und fördert ihre persönliche Entwicklung.

Die Maßnahmen umfassen:

- ☞ **Umfassendes Gesundheitsprogramm:** Die Bayerische bietet ein ganzheitliches Gesundheitskonzept mit Vorsorgeuntersuchungen, Gesundheitsmanagement und sogar Firmenläufen. Ziel ist es, das körperliche Wohlbefinden der Beschäftigten zu fördern und gesundheitlichen Problemen vorzubeugen. So übernimmt die Bayerische etwa knapp die Hälfte der Kosten des sogenannten „EGYM Wellpass“ mit einem Angebot von über 4000 Online-Kursen sowie 9000 Sport- und Gesundheitseinrichtungen.
- ☞ **Unterstützung bei der Work-Life-Balance:** Flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Möglichkeiten sorgen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Darüber hinaus gibt es individuelle Unterstützungsangebote in besonderen Lebenssituationen wie Pflegezeiten.
- ☞ **Finanzielle Leistungen und Sonderkonditionen:** Neben Zuschüssen zur betrieblichen Altersvorsorge haben die Beschäftigten Zugang zu vergünstigten Versicherungsangeboten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- ☞ **Förderung der persönlichen Entwicklung:** Die Bayerische unterstützt ihre Beschäftigten mit Weiterbildungsangeboten und einem internen Coaching-Programm, das zur kontinuierlichen fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung beiträgt.

Mit diesen Sozialleistungen schafft die Bayerische eine Kultur der Wertschätzung und Fürsorge, die nicht nur zu einer hohen Beschäftigtenzufriedenheit und -motivation, sondern auch zu einer langfristigen Beschäftigtenbindung führt. Umfassende Gesundheits- und Work-Life-Balance-Maßnahmen tragen dazu bei, dass die Beschäftigten produktiv und motiviert bleiben und sich mit dem Unternehmen identifizieren.

REWE GROUP

Die REWE Group bietet vielfältige Sozialleistungen, die über klassische Benefits hinausgehen. Durch zusätzliche Angebote will REWE das Wohlbefinden der Beschäftigten steigern und auch langfristig für eine hohe Beschäftigtenbindung sorgen.

Zu den Maßnahmen gehören:

- ☞ **Beschäftigtenrabatte:** Neben kostenlosem Obst und Wasser in den Aufenthaltsräumen erhalten die Beschäftigten eine 5%-Rabattkarte für alle Märkte der REWE Group.
- ☞ **Betriebliche Gesundheitsprogramme:** REWE bietet seinen Beschäftigten regelmäßige Gesundheits- und Fitnessangebote wie Vorsorgeuntersuchungen oder erste Hilfe Kurse an.
- ☞ **Coaching und Weiterbildungen:** Das Unternehmen stellt ein umfassendes Weiterbildungsprogramm zur Verfügung und bietet interne Coaches, um die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern.

Dank der breiten Auswahl an Sozialleistungen ist REWE als Arbeitgeber*in attraktiv und kann durch die Förderung von Work-Life-Balance und langfristiger Gesundheitsvorsorge eine hohe Beschäftigtenmotivation erzielen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert TRAIBER.NRW im Rahmen der Förderbekanntmachung „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“ mit 4,1 Mio. EUR bis Ende 2025.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.traiber.nrw

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages